

**NIEDERSCHRIFT**  
**ÜBER DIE 14. SITZUNG DES KREISAUSSCHUSSES**  
**IN DER 10. WAHLPERIODE AM 11. MAI 2015 IN BAD EMS**

---

Es sind anwesend:

**Vorsitzender:**

Herr Landrat Frank Puchtler ..... Oberneisen

**Kreisbeigeordnete:**

Frau Erste Kreisbeigeordnete Gisela Bertram ..... Nievern

Herr Kreisbeigeordneter Horst Gerheim ..... Obernhof

**Mitglieder des Kreisausschusses bzw. deren *Vertreter*:**

Herr Aslan Basibüyük ..... Dachsenhausen

Frau Monika Becker..... Winden

Herr Carsten Göller..... Eschbach

Herr Werner Groß..... Lahnstein

Herr Bernd Hartmann ..... Gemmerich

Herr Matthias Lammert, MdL..... Diez

Frau Gabriele Laschet-Einig ..... Lahnstein

Herr Josef Oster ..... Bad Ems

Herr Michael Schnatz ..... Diez

Frau Rita Wolf..... Braubach

**Es fehlen:**

Herr Kreisbeigeordneter Karl Werner Jüngst..... Niederneisen

Herr Günter Groß ..... Lahnstein

Herr Josef Winkler ..... Bad Ems

**Von der Verwaltung:**

Frau Büroleiterin Ute Hahn

Herr stellvertr. Büroleiter Friedhelm Rücker

Herr Abteilungsleiter Bernd Menche

Herr Abteilungsleiter Dieter Petri *(öT)*

Herr stellv. Abteilungsleiter Christoph Borel-Jaquet *(öT)*

Herr Abteilungsleiter Jürgen Nickel *(TOP II.1-einschl. TOP II.2)*

Herr Oliver Brandt *(TOP II.1-einschl. TOP II.4)*

Frau Verena Köhler

Herr Uwe Gilberg-Rindsfüßer

Frau Laura Perabo, Auszubildende *(TOP II.1-einschl. TOP II.2)*

**Gäste:**

Herr Sauer, Geschäftsführer der DRK Rettungsdienst Rhein-Lahn-Westerwald gGmbH

*(zu TOP II.1)*

**Schriftführer:**

Frau Anna Weispfennig

Der **Vorsitzende** eröffnet um 08.35 Uhr die Sitzung des Kreisausschusses. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest. Hinsichtlich der mit Schreiben vom 30.04.2015 vorgelegten Tagesordnung werden *keine* Einwendungen und Änderungswünsche vorgetragen, so dass die Tagesordnung wie folgt einstimmig beschlossen wird:

**I. Öffentliche Sitzung:**

1. Genehmigung der Niederschrift
2. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss einer Zweckvereinbarung zwischen dem Rhein-Lahn-Kreis und der Verbandsgemeinde Nassau zur gemeinsamen Nutzung des Gebäudes der Grundschule Singhofen zwecks Unterbringung der Oranienschule Singhofen
3. Jahresabschluss 2014 des Rhein-Lahn-Kreises;
  - a) Übertragung von Haushaltsermächtigungen
  - b) Genehmigung von außer- und überplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen
4. Anträge und Anfragen der Kreistagsfraktionen und -mitglieder;  
Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 17.04.2015 „Finanzierung Tal Total“
5. Mitteilungen der Verwaltung, Verschiedenes

**II. Nichtöffentliche Sitzung:**

1. Sanierung der Rettungswache St. Goarshausen
2. Rhein-Lahn-Katastrophenschutz
3. Vertragsangelegenheiten
4. Auftragsvergaben
5. Personalangelegenheiten
6. Mitteilungen der Verwaltung, Verschiedenes

## I. Öffentliche Sitzung:

### Punkt 1:

#### **Genehmigung der Niederschrift**

Der **Vorsitzende** weist auf die als Tischvorlage verteilten Austauschblätter zur Niederschrift hin.

Gegen die Niederschrift über die 13. Sitzung des Kreisausschusses in der 10. Wahlperiode am 13. April 2015 werden *keine* Einwendungen erhoben, so dass die Niederschrift einstimmig genehmigt wird.

### Punkt 2:

#### **Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss einer Zweckvereinbarung zwischen dem Rhein-Lahn-Kreis und der Verbandsgemeinde Nassau zur gemeinsamen Nutzung des Gebäudes der Grundschule Singhofen zwecks Unterbringung der Oranienschule Singhofen**

Der **Vorsitzende** begrüßt Herrn **Petri** und Herrn **Borel-Jaquet** und nimmt Bezug auf die Erläuterungen in der Sitzungsvorlage.

Herr **Lammert** fragt an, warum die Thematik erst zum jetzigen Zeitpunkt im Kreisausschuss behandelt werde.

Der **Vorsitzende** führt aus, dass hier eine enorme Detailarbeit der Abteilung nötig gewesen sei. Er bittet um Verständnis, dass die sorgfältige Vorbereitung der Zweckvereinbarung eine gewisse Zeit in Anspruch genommen habe.

Der Kreisausschuss beschließt einstimmig, die Verwaltung zu beauftragen, die Zweckvereinbarung zur gemeinsamen Nutzung des Gebäudes der Grundschule Singhofen gemäß dem der Sitzungsvorlage vom 14.04.2015 beigefügten Entwurf abzuschließen.

### Punkt 3:

#### **Jahresabschluss 2014 des Rhein-Lahn-Kreises;**

##### **a) Übertragung von Haushaltsermächtigungen**

##### **b) Genehmigung von außer- und überplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen**

Der **Vorsitzende** begrüßt Herrn **Menche** und übergibt diesem das Wort.

Herr **Menche** erläutert den Mitgliedern des Kreisausschusses die Positionen, aus der die Verbesserungen in der Ergebnisrechnung resultierten.

Zudem erläutert er den Bestand der Liquiditätskredite.

Herr **Göller** merkt an, dass eine positive Entwicklung der Zahlen erfreulich sei. Er betont, dass insbesondere Planungen im sozialen Bereich unsicher und schwierig vorauszusehen seien, weshalb er sich ausdrücklich für die gute Vorarbeit bedanke.

Auch Herr **Lammert** bedankt sich bei der Finanzabteilung für die geleistete Arbeit. Er merkt an, dass die Planungen rund 5 Mio. Euro von der Ergebnisrechnung abweichen würden, was eine erhebliche Summe darstelle.

Herr **Hartmann** hebt die Verbesserungen positiv hervor.

Der **Vorsitzende** weist darauf hin, dass die Verbesserungen vorsichtig zu werten seien. Es würden in einigen Bereichen noch viele Kosten auf den Kreis zukommen.

Herr **Basibüyük** bedankt sich zunächst bei der Finanzabteilung und führt an, dass bei Planungen immer Abweichungen auftreten könnten.

a) Der Kreisausschuss beschließt einstimmig die Übertragung von Haushaltsermächtigungen gemäß Haushaltsvermerk in Höhe von 63.897,56 € (Anlage 1 Nr. 2 der Sitzungsvorlage vom 28.04.2015) und nimmt von den gesetzlichen Übertragungen

- für Investitionstätigkeit gem. Anlage 1 Nr.1.1 der Sitzungsvorlage vom 28.04.2015 in Höhe von 810.153,24 €
- für zweckgebundene Erträge/ Einzahlungen gem. Anlage 1 Nr. 1.2 der Sitzungsvorlage vom 28.04.2015 in Höhe von 38.417,16 €
- der Kreditermächtigung für Investitionszahlungen in Höhe von 450.286,73 €

Kenntnis.

b) Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag einstimmig die für das Haushaltsjahr 2014 nicht durch Mehreinzahlungen gedeckten überplanmäßigen Auszahlungen im Bereich der Teilfinanzrechnung 3 Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement i. H. v. 207.426,48 € zu genehmigen.

#### **Punkt 4:**

#### **Anträge und Anfragen der Kreistagsfraktionen und -mitglieder;**

#### **Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 17.04.2015 „Finanzierung Tal Total“**

Der **Vorsitzende** übergibt das Wort an Herrn Göller.

Herr **Göller** nimmt Bezug auf eine Berichterstattung der Rhein-Lahn-Zeitung und die Diskussion über die Kosten der Veranstaltung. Er führt an, es handele sich um ein Aushängeschild für die Region, weshalb der Radtourismus entsprechend gefördert werden solle.

Der **Vorsitzende** führt an, dass bei einer Förderung von 2.500 € eine Außenwirkung eintreten könne, sodass andere Stellen eventuell auch entsprechende Fördersummen zur Verfügung stellen würden.

Die Förderung sei für den Kreis über die Wirtschaftsförderungsgesellschaft möglich, ohne

den Kreishaushalt zusätzlich zu belasten.

Er schlägt vor, für alle Raderlebnistage eine Summe in Höhe von jeweils 2.500 € zur Verfügung zu stellen.

Herr **Groß** führt aus, dass die Veranstaltung unterstützt werden solle. Er merkt an, dass nach seiner Ansicht erforderlich sei, eine solche Veranstaltung finanziell auf breitere Füße zu stellen. Eine konzeptionelle Herangehensweise sei nötig ebenso wie eine Verbesserung der Werbemaßnahmen.

Herr **Göller** weist darauf hin, dass eine Förderung jährlich erfolgen solle, solange die Veranstaltungen im heutigen Format bestehen würden.

Herr **Basibüyük** merkt an, dass man mit einer Förderung positive Impulse auch für die ehrenamtlich Tätigen bei der Veranstaltung gebe.

Herr **Hartmann** bewertet eine Förderung positiv. Solche Raderlebnistage würden allerdings nur mit einer Autofreiheit funktionieren.

Herr **Oster** führt an, dass auch an die Sperrungen der Straße gedacht werden müsse.

Frau **Becker** führt aus, die Veranstaltungen sollten unterstützt werden.

Herr **Groß** bittet darum, das Ganze generell finanziell besser aufzustellen und zu planen.

Frau **Wolf** merkt an, es seien die Verbandsgemeinden und Gemeinden, die es in der Hand hätten, ein entsprechendes Konzept aufzustellen.

Herr **Hartmann** fragt an, wer denn der Veranstalter sei.

Der **Vorsitzende** erläutert, die Veranstaltung laufe unter der Federführung „Romantischer Rhein“ und führt aus, dass im Hinblick auf eine dauerhafte Finanzierung das Gespräch mit den Organisatoren gesucht werde.

Nachdem sich kein weiterer Beratungsbedarf ergibt, wird der Beschluss zur Abstimmung gestellt.

Der Kreisausschuss beschließt einstimmig, die Wirtschaftsförderungsgesellschaft zu beauftragen, unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Gesellschafterversammlung beginnend ab dem Jahr 2015 die Raderlebnistage „Tal Total“, „Fahr zur Aar“ und „Autofreies Gelbachtal“ einheitlich im Sinne der Fremdenverkehrswerbung mit einem Werbekostenzuschuss von jeweils 2.500 € jährlich zu fördern, solange die Veranstaltungen im heutigen Format stattfinden.

**Punkt 5:**

**Mitteilungen der Verwaltung, Verschiedenes**

Es liegen *keine* Mitteilungen im öffentlichen Sitzungsteil vor.

Nachdem sich kein weiterer Beratungsbedarf ergibt, schließt der **Vorsitzende** die öffentliche Sitzung des Kreisausschusses um 09:10 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

**II. Nichtöffentliche Sitzung:**

(...)

Nachdem sich kein weiterer Beratungsbedarf ergibt, schließt der **Vorsitzende** die 14. Sitzung des Kreisausschusses in der 10. Wahlperiode um 09:40 Uhr.

**Der Vorsitzende:**

**Die Schriftführerin:**

(Frank Puchtler)  
Landrat

(Anna Weispfennig)